

gössendorf Aktiv

April 2021



Die Gemeindevertretung

mit Bürgermeister
DI(FH) Gerald Wonner

und alle
Gemeindebediensteten

*wünschen Ihnen
ein schönes Osterfest!*

Die Eigentumswohnung im Todesfall (Teil 2)

Wie im vorherigen Artikel ausgeführt gibt es im Fall des Todes eines Wohnungseigentümers neben den allgemeinen erbrechtlichen Bestimmungen auch die Besonderheiten des Wohnungseigentumsgesetzes zu beachten. Dabei sind komplexe Regelungen für den Fall vorgesehen, dass der Verstorbene gemeinsam mit einem sogenannten Eigentümerpartner (häufig Ehe- oder Lebenspartner) Eigentümer eines Wohnungseigentumsobjektes (im Folgenden verkürzt als Eigentumswohnung bezeichnet) war.

Zuerst sieht das Gesetz vor, dass die **halbe Eigentumswohnung des Verstorbenen automatisch in das Eigentum des überlebenden Partners übergeht**.

Die Erben, die Pflichtteilsberechtigten sowie auch die Gläubiger des Verstorbenen gehen jedoch nicht leer aus. Dazu gibt es verschiedene Konstellationen:

- Anstelle der halben Eigentumswohnung in natura ist im Rahmen des Verlassenschaftsverfahrens der wirtschaftliche Wert dieser halben Eigentumswohnung aufzuteilen, welcher als Übernahmspreis bezeichnet wird. Dieser Übernahmspreis ist eine „Ablöse“, die der überlebende Eigentümerpartner an die Vermögensmasse des Verstorbenen für die halbe Eigentumswohnung zahlt. Er entspricht in der Regel 50 % vom Verkehrswert der ganzen Wohnung.

Weist daher zum Beispiel die ganze Eigentumswohnung einen Wert von EUR 200.000,00 auf und gehört der Schwester des Verstorbenen eine Hälfte der Wohnung, so ist bei der Aufteilung des Vermögens des Verstorbenen ein Übernahmspreis für diese Wohnung von EUR 100.000,00 anzusetzen. Die Erben des Verstorbenen haben aber kein Recht die Wohnung in natura zu übernehmen, in diese einzuziehen etc., sondern nur gegenüber der Schwester des Verstorbenen einen Anspruch auf Auszahlung von Geld.

- Eine Begünstigung gibt es, wenn der auszahlungspflichtige Eigentümerpartner ein pflichtteilsberechtigter Angehöriger des Verstorbenen ist (in der Regel Ehepartner oder Kind) und dieser auch auf die dringende Wohnversorgung durch die betroffene Eigentumswohnung angewiesen ist. In diesem Fall ist der Übernahmspreis lediglich ein Viertel vom Verkehrswert der ganzen Eigentumswohnung.

Weist daher die ganze Eigentumswohnung beispielsweise einen Wert von EUR 200.000,00 auf und gehört der Ehegattin des Verstorbenen eine Hälfte der Wohnung, in welcher sie bis zum Tod des Partners mit diesem gewohnt hat, so ist bei der Aufteilung des Vermögens des Verstorbenen lediglich ein Wert von EUR 50.000,00 als Übernahmspreis für diese Wohnung anzusetzen.

- Ist neben einem derart begünstigten Eigentümerpartner kein weiterer pflichtteilsberechtigter Angehöriger des Verstorbenen vorhanden und dessen Verlassenschaft ohne Zahlung eines Übernahmspreises auch nicht überschuldet, entfällt die Zahlungspflicht überhaupt.

Hat daher beispielsweise ein Ehepaar gemeinsam eine Eigentumswohnung, keine Kinder/Enkelkinder und auch keine Schulden, muss auch kein Übernahmspreis errechnet und bezahlt werden.

Der beschriebene Übernahmspreis (in obigen Beispielen je nach Variante EUR 100.000,00 bzw. EUR 50.000,00) wird gemeinsam mit dem sonstigen Vermögen des Verstorbenen wie etwa Bankguthaben etc. entsprechend den in den Vorartikeln geschilderten Bestimmungen der Erbfolge aufgeteilt. Ist daher der auszahlungspflichtige Eigentümerpartner wiederum Erbe oder Miterbe des Verstorbenen, so erbt er auch seine Quote am Übernahmspreis.

Über die weiteren Gestaltungsmöglichkeiten schreibe ich im nächsten Artikel.

Für Fragen dazu – aber auch zu allen sonstigen notariellen Angelegenheiten – stehe ich gerne zur Verfügung.



**Dr. Sonja Pichler,
Notarsubstitutin des
öffentlichen Notars
Dr. Bernd Zankel**

Kaiserfeldgasse 27
8010 Graz
Tel.: 0316 / 83 02 83 - 22
Mail: pichler@notar-graz.at



Liebe Gössendorferinnen und Gössendorfer!



ÖFFNUNGSZEITEN

Marktgemeindeamt Gössendorf:
Montag: 08:00 bis 13:00 Uhr
Dienstag: 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch: 08:00 bis 13:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 bis 13:00 Uhr
Freitag: 07:00 bis 13:00 Uhr
Bürgermeister-Sprechstunde: nach tel.
Vereinbarung unter 0316 / 40 13 40-22



gössendorf Aktiv

IMPRESSUM:

**Herausgeber und verantwortlich
für den Inhalt:**

Marktgemeinde Gössendorf
Bundesstraße 83, 8077 Gössendorf
Telefon: 0316 / 40 13 40
gemeindeamt@goessendorf.com
www.goessendorf.com

DVR-Nr. 0647888

Ansprechperson:

Bürgermeister
DI(FH) Gerald Wonner

Druck: Onlineprinters.at

Grafische Gestaltung:

Marktgemeinde Gössendorf

Fotos: Heinz Waha, pixelio.de,

Marktgemeinde Gössendorf

Der Frühling ist ins Land gezogen und alle freuen sich darauf ihre Zeit im Freien bzw. bei angenehmeren Temperaturen zu verbringen. Mit dieser Ausgabe unserer Gemeindezeitung wollen wir Ihnen wieder einen Einblick über die Geschehnisse der letzten Monate geben.

Die Arbeit in der Gemeindestube, in den einzelnen Ausschüssen und im Gemeinderat ist auch in den letzten Monaten sehr gut voran gegangen. Im Rahmen der letzten Gemeinderatssitzung im März, konnte erstmals die Eröffnungsbilanz und der Rechnungsabschluss nach der neuen Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV 2015) beschlossen werden.

Auch im heurigen Jahr wird sich die Gemeinde Gössendorf an der Wildblumenaktion beteiligen und zusätzlich das Projekt „Natur im Garten“ starten. Am Samstag, dem 8. Mai wollen wir wieder am steirischen Frühjahrsputz teilnehmen.

Schon im ersten Halbjahr werden wir mit der Sanierung der Lindenstraße Richtung Dorfstraße beginnen. Dabei wollen wir nicht nur die Straßenbeleuchtung erneuern, sondern auch in Zusammenarbeit mit dem E-Werk Fernitz sämtliche Strom-Luftleitungen entfernen. In diesem Zusammenhang ergeht ein großes und herzliches Danke an die Hauseigentümer der Lindenstraße, die bereit sind ihre Hausanschlüsse zu adaptieren.

Unsere Kinderkrippe ist heuer so gut ausgelastet wie noch nie und wir konnten leider bei weitem nicht alle Betreuungswünsche berücksichtigen. Die Planungsarbeiten für den Zusammenbau der Krippe mit dem „alten“ Kindergarten wurden aufgenommen und es soll durch einen Zubau im Jahr 2022 eine dritte Krippengruppe auf dem Standort entstehen.

Aufgenommen wurden auch die Planungen für eine Adaptierung des Kreisverkehrs bei der Schule, um eine Entschleunigung des vom Süden kommenden Verkehrs zu erzielen. In der Murauenstraße, im Bereich Kraftwerk bis Auwiese soll nach einem Ermittlungsverfahren Parken nur noch in ausgewiesenen Bereichen erlaubt sein und es sollen sehr weitreichende Halte- und Parkverbote erlassen werden. Wir bemühen uns auch um ein Einvernehmen mit der Stadt Graz, um unsere Idee nach Norden fortzuführen.

Nachdem Hr. Dr. Pongratz nun auch als Distriktsarzt in den wohlverdienten Ruhestand trat, wird zukünftig Fr. Dr. Regitnig-Baumhackl die Agenden als Gemeindeärztin übernehmen. Sie wird nicht nur die Untersuchungen in der Schule durchführen, sondern vor allem als Sachverständige in Behördenverfahren für die Gemeinde zur Verfügung stehen.

In der Hoffnung, Sie bald wieder im Rahmen von kleineren Veranstaltungen persönlich sehen zu können, verbleibe Ich mit besten Wünschen

*Ihr Bürgermeister
Gerald Wonner*

Bleiben Sie gesund!



EUROPA FÄNGT IN DER GEMEINDE AN

**Liebe Gössendorferinnen und Gössendorfer,
liebe Jugend!**

Nach einem Nominierungsverfahren wurde ich vom Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten als Mitglied in die Initiative „Europa fängt in der Gemeinde an“ aufgenommen.

Als neue Europa – Gemeinderätin bin ich nun Teil eines überparteilichen Netzwerks und freue mich einen Europadialog mit den Bürgerinnen und Bürgern und vor allem mit unserer Jugend in der Gemeinde führen zu dürfen.

Versorgt mit Informationen des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten sind Europa-GemeinderätInnen als Informationsdrehscheiben für EU – Themen in den Gemeinden aktiv. So wird Europa für österreichische BürgerInnen greifbarer, Anliegen und Sorgen können kompetent besprochen und Fragen beantwortet werden. Als ein weiteres Ziel sind Informationsreisen nach Brüssel mit Besuchen bei der österreichischen

Vertretung, der Europäischen Kommission, dem Europäischen Parlament und dem Rat der EU geplant.

Als eine meiner weiteren Aufgaben sehe ich mich als Unterstützung für unseren Bürgermeister, die Gemeinde nach außen hin zu vertreten.

Als „Außenministerin“ gegenüber Region, Land bis hin zur EU werde ich mich voll einbringen. Meine Sprachkenntnisse in 5 EU-Sprachen werden mir auch dabei helfen.

Sollten Sie Fragen haben oder Informationen benötigen, stehe ich natürlich jederzeit gerne zur Verfügung.

**Ibi Holosch,
EUROPA – Gemeinderätin**

Grünschnittaktion Frühjahr 2021

Die Grünschnittaktion für den Frühling 2021 findet ab Dienstag, 06.04.2021 (nach Ostern) statt.

Sie können wieder den Entsorgungsdienst für die Beseitigung von holzähnlichen Abfällen wie Ästen, Sträuchern usw. in Anspruch nehmen.

Der Grünschnitt muss bis Ostern 2021 zur Abholung bereit liegen!

Diesen bitte nicht unter Bäumen, Carports, Strom- und Telefonleitungen ablagern, da die Abholung durch ein Kranfahrzeug erfolgt. Das Material ist lose (nicht in Säcken) zu lagern.

Um eine raschere und einfachere Abwicklung zu ermöglichen werden Sie gebeten, wenn irgendwie möglich, in den einzelnen Gassen einen gemeinsamen Sammelplatz einzurichten.

Eine Anmeldung zur Grünschnittaktion ist NICHT erforderlich, da alle Straßen angefahren werden!

Sollten Sie größere Mengen an Grünschnitt zu entsorgen haben (z.B. von der Rodung von Hecken,

Entfernung eines Baumes und dgl.), ersuchen wir um telefonische Voranmeldung bei Herrn Hermann Seitz unter 0664/8570224 oder Herrn Markus Hirtler unter 0664/8570218.

Wir bitten um Verständnis, dass die anfallenden Kosten für die Entsorgung von größeren Grünschnittmengen der Eigentümer zu tragen hat.

Sollten Sie an einer früheren Entsorgung Ihres Häckselgutes interessiert sein, so steht Ihnen zur Selbstanlieferung ein Container beim Bauhof, Montag – Freitag von 7:00 Uhr bis 12:00 Uhr zur Verfügung.





Aus dem Ausschuss *Frauen, Familie und Soziales*

Die Windelbilanz eines Kleinkindes ist durchaus imponierend:

Zirka 1.000 kg Windelmüll fallen im Laufe einer Wickelperiode (ca. 3 Jahre) an, der natürlich auch entsorgt werden muss. Die Verwendung von Mehrweg-Windeln ist daher ein wichtiger Beitrag zur Abfallvermeidung.

Im steirischen Restmüll haben die Wegwerfwindeln bereits den zweitgrößten Gewichtsanteil. Um dieser Entwicklung gegenzusteuern, stellt der Abfallwirtschaftsverband Graz-Umgebung interessierten Eltern pro Kind einen Windelgutschein zu € 100,- oder € 50,- für den Kauf von waschbaren Windsystemen (Mehrwegwindel) zur Verfügung.

Auch bei der thermischen Verwertung der Wegwerfwindel wird CO₂ produziert. Bei richtiger Handhabung (Vermeidung des Wäschetrockners) kann durch die Verwendung von waschbaren Windeln auch die CO₂ Emission bis zu 40 % reduziert werden.

Grundpreis für die Windeltonne im Quartal: € 8,94
Kilopreis: € 0,09

Hilfe in der Pflege

In unserer Gesellschaft gibt es immer mehr ältere und alte Menschen. Oft ist es für Sie und ihre Angehörigen schwierig die Woche gut einzuteilen, dass niemand sich alleine oder überfordert fühlt.

In unserer Nähe gibt es einige Angebote die unterstützen und helfen können, ihre Lebenssituation zu verbessern.

Die folgenden Angebote sind auszugsweise angeführt, für detaillierte Informationen sich bitte auf der betreffenden Internetseite zu informieren.

Tageszentren der Volkshilfe Steiermark

Tageszentren sind ein attraktives Angebot für: alleinstehende oder einsame Menschen, die ihren Tag in Gemeinschaft verbringen möchten SeniorInnen, die ihre geistigen und körperlichen Fähigkeiten verbessern und fördern wollen pflegende Angehörige, die tagsüber arbeiten müssen oder Entlastung von ihrem Pflegealltag brauchen

STANDORTE

Tageszentrum Hart bei Graz

Pachern-Hauptstraße 89
8075 Hart bei Graz
T: +43 316 2180016
F: +43 316 2180016 20
E: tageszentrum-hart@stmk.volkshilfe.at
Öffnungszeiten
Mo, Di, Mi, Fr 08:00 - 16:00 Uhr

Tageszentrum Seiersberg

Haushamerstr. 3
8054 Seiersberg
T: +43 316 286529
F: +43 316 286529 20
E: tz-seiersberg@stmk.volkshilfe.at
Öffnungszeiten
Mo, Di, Mi, Fr 08:30 - 16:00 Uhr

ALBERT SCHWEITZER KLINIK

Speziell für Menschen mit Demenz soll durch die Tagespflege am Rosenhain ein längerer Verbleib im häuslichen Umfeld möglich sein. Die Förderung der vorhandenen Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie die Stärkung des Selbstbewusstseins stehen im Mittelpunkt. Vor allem pflegende Angehörige sollten durch das Angebote Entlastung erleben und in der Zeit der Betreuung eigenen Bedürfnissen nachkommen können.

Das Tageszentrum Robert Stolz bietet ein abwechslungsreiches Programm welches der Aktivierung, Prophylaxe, Rehabilitation und der Steigerung der

Lebensqualität dient. Außerdem unterstützt das Angebot des Tageszentrums die Gäste, dass sie weiterhin selbstbestimmt leben und so lange als möglich in der gewohnten Umgebung verbleiben können. Pflegende Angehörige werden entlastet. Das Tageszentrum ermutigt die Gäste zur Teilnahme an der Gesellschaft. Die Tagesgäste werden von einem interdisziplinären Team aus bestens qualifizierten und engagierten MitarbeiterInnen betreut.

GERIATRISCHE GESUNDHEITZENTREN DER STADT GRAZ

Memory Tageszentrum Rosenhain

Max-Mell-Allee 16a

8010 Graz

Tel.: +43 316 7060 3900

E-Mail: ggz.memorytageszentrum@stadt.graz.at

Tageszentrum Robert Stolz

Theodor-Körner-Straße 67

8010 Graz

Tel.: +43 316 7060 2900

E-Mail: ggz.tageszentrum@stadt.graz.at

KURZZEITPFLEGE

In den Pflegeheimen der Geriatrischen Gesundheitszentren der Stadt Graz wird neben der Langzeitpflege auch die Variante der Kurzzeitpflege oder Urlaubspflege angeboten. Das Angebot kann je nach Bedarf im Ausmaß von mindestens einer Woche bis höchstens sechs Wochen in Anspruch genommen werden. Pflegenden Angehörigen sollen damit entlastet und unterstützt werden.

Einfühlsame medizinische Versorgung und Pflege in freundlicher Umgebung tragen dazu bei, die Lebensqualität und das Wohlbefinden der BewohnerInnen zu verbessern. Bewegung, Ernährung und Aktivitäten in der Gemeinschaft sind auf den älteren Menschen abgestimmt.

SeniorInnenresidenz Robert Stolz

Tel.: +43 316 7060 2999

Pflegewohnheim Aigner-Rollett

Tel.: +43 316 7060 3999

Pflegewohnheim Peter Rosegger

Tel.: +43 316 7060 4999

Pflegewohnheim Erika Horn

Tel.: +43 316 7060 5999

Pflegewohnhaus Fernitz

- Im Caritas Pflegewohnhaus in Fernitz ist es unser Ziel, uns auf die individuellen Bedürfnisse jeder Bewohnerin und jedes Bewohners einzustellen, damit neben der pflegerischen Betreuung auch das seelische Wohlbefinden ganz im Vordergrund steht.
- Kontakt

Pflegewohnhaus Fernitz

Fürstner Straße 2

8072 Fernitz

Telefon:

03135 509 69

Fax:

03135 509 69-150

Pflegeaktiv Gössendorf

Stundenweise Betreuung & 24 Stunden Betreuung

Urlaubs- und Kurzzeitpflege

Hauptstraße 207

8077 Gössendorf

Tel: 03135 / 47 561

Fax: 03135 / 47 561

Montag - Freitag

08.00-12.00 Uhr

Pflegedrehscheibe Bezirk Graz - Umgebung Information, Beratung, Unterstützung

Was ist die Pflegedrehscheibe Graz-Umgebung? Die Pflegedrehscheibe ist die zentrale Anlaufstelle für pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen. Eine diplomierte Pflegeperson hilft Pflegebedürftigen bzw. deren Angehörigen, die beste Art der Betreuung zu finden und bietet Betroffenen Beratung und Informationen über die verschiedenen Formen der Unterstützung und der Entlastung. Sie hilft Ihnen dabei, rasch und verlässlich jene Hilfe zu bekommen, die Sie brauchen.

Kontakt:

PFLEGEDREHSCHIBE BEZIRK GRAZ-UMGEBUNG

Sonja Marx-Pfeiler, BScN, MScDGKP,

Case- und Caremanagement

Bahnhofgürtel 85, 8020 Graz

Tel.: +43 (0)676 8666 0661

E-Mail: Pflegedrehscheibe-gu@stmk.gv.at

Die Pflegedrehscheibe steht Ihnen für Informationen Montag bis Freitag telefonisch zur Verfügung

Wir beraten und unterstützen zu folgenden Themen:

- Mobile Pflege- und Betreuungsdienste/ Hauskrankenpflege
- medizinische Hauskrankenpflege

- mehrstündige Alltagsbegleitung
- Tageszentren
- Betreutes Wohnen
- Pflegeheime/Pflegeplätze
- Mobiles Palliativteam
- Finanzielle Zuschüsse für pflegende Angehörige
- Pflegekarenz, Pflegezeit, Familienhospizkarenz
- Erwachsenenschutz (vormals Sachwaltschaft), Vorsorgevollmacht, Vertretungsbefugnis...
- Essenzustellung Pflegegeld
- Hilfsmittel
- 24-Stunden-Betreuung
- psychiatrisches Unterstützungsangebot

Für wen ist die Pflegedrehscheibe Graz-Umgebung gedacht?

Personen, die Informationen über Betreuung und Pflege benötigen und/oder Personen, die Unterstützung bei der Suche nach Lösungen in einer speziellen Pflegesituation brauchen.





Ausschuss für Umwelt, Energie, Mobilität und Landwirtschaft

Der große steirische Frühjahrsputz 2021 Aktionstag 8. Mai in Gössendorf

Der Trend Abfälle unmittelbar nach dem Konsumieren achtlos wegzwerfen und damit öffentliche Flächen zu verunreinigen ist nach wie vor erkennbar. Um diesem Verhalten entgegenzuwirken, wird seit 2008 jährlich eine landesweite Landschaftsreinigungsaktion in der Steiermark mit Beteiligung der Bevölkerung durchgeführt. Die Aktionswochen laufen dieses Jahr vom 14. April bis 29. Mai 2021, in



Aktionstag Steirischer Frühjahrsputz 2019

Gössendorf findet am **Samstag, dem 8. Mai**, der gemeinsame Aktionstag statt. Vom Bauhof geht es nach dem Treffen um 9 Uhr und der Verteilung von Sammelsäcken, Handschuhen und Getränken in Gruppen vor allem in die Murauen, aber auch die Straßen entlang, um sorglos weggeworfenen Müll zu beseitigen. Nach erfolgreicher Sammlung lädt die Marktgemeinde Gössendorf zwischen 11 und 12 Uhr zu einer kleinen Jause. Alle, die am 8. Mai keine Zeit haben oder sich auch einfach lieber an einem anderen Tag an der Sammelaktion beteiligen wollen, sind natürlich herzlich dazu eingeladen.

In diesem Fall bitte einfach mit einer E-Mail an **johannes.ulrich@goessendorf.com** anmelden.

Innerhalb des Aktionszeitraums stehen dafür spezielle Müllsammelsäcke vom Abfallwirtschaftsverband Graz-Umgebung zur Verfügung. Alle am Frühjahrsputz Mitwirkenden nehmen auch an einem großen Gewinnspiel teil.



Sammelaktion
von Harald und
Michaela Putz
März 2020

Foto: Harald Putz

Land Steiermark Energieberatung NEU

Das Beratungsangebot des Landes unterstützt bei allen Fragen rund um Energie, Sanierung, Schimmel, Heizen, Photovoltaik, Energie(kosten)sparen & Co. Mit dem neuen Modell steht ein 1,5 Stunden-Beratungsgespräch kostenlos zur Verfügung. Beim Vor-Ort-Gebäudecheck erhalten Sie den Selbstbehalt zurück, wenn Sie innerhalb von 12 Monaten nach erfolgter Beratung eine Maßnahme (E-Gerätetausch, Sanierung, usw.) umsetzen. Weitere Informationen: <https://www.ich-tus.steiermark.at/> oder der "Ich tu's-Serviceline" von Montag bis Freitag unter 0316/877-3955.

Ich tu's für unsere Zukunft

Ihre Energieberatung 2021 vom Land Steiermark gefördert!

Energieberatung

Ihre Kosten:
(für Beratung per Telefon oder in der Energieberatungsstelle)
€ 0,-

Ihre Kosten:
(für eine Vor-Ort-Beratung)
€ 50,-*

*Bei Vor-Ort-Beratungen gibt es einen Selbstbehalt von € 50. Dieser wird rückgestellt, wenn sie innerhalb von 12 Monaten eine ansehbare Maßnahme umsetzen. Siehe Umsetzungsbonus.

Ihr/e Ich tu's-BeraterIn berät Sie telefonisch, bei einem Termin in der Energieberatungsstelle oder bei Ihnen zu Hause individuell über Energiesparpotenziale in Ihrem Haushalt, Energiekostenreduktion, erneuerbare Energie und Klimaschutz.

Für die Energieberatung per Telefon oder in der Energieberatungsstelle fallen keine Kosten an. Die Vor-Ort-Beratung im Wert von € 200,- wird vom Land Steiermark mit € 150,- gefördert. Somit fällt ein Selbstbehalt von € 50,- für Konsument an.

Vor-Ort-Gebäudecheck

Ihre Kosten:
(Vor-Ort-Gebäudecheck für Ein- oder Zweifamilienhäuser)
€ 200,-*

*Bei Ein- und Zweifamilienhäusern gibt es einen Selbstbehalt von € 200. Dieser wird rückgestellt, wenn sie innerhalb von 12 Monaten eine ansehbare Maßnahme umsetzen. Siehe Umsetzungsbonus.

Ihr/e Ich tu's-BeraterIn macht vor Ort eine Bestandsaufnahme Ihres Gebäudes, erstellt ein individuelles Sanierungskonzept für Gebäude und Heizung und berät Sie individuell zu Umsetzung und Förderung.

Vor-Ort-Gebäudecheck für Ein- oder Zweifamilienhäuser im Wert von € 300,-. Das Land Steiermark fördert diese Beratung mit € 300,-.

Beratung gegen Energiearmut

Ihre Kosten:
€ 0,-

Beratung im Wert von € 200,-
Kostenlose Goodiebox inklusive

Nutzen Sie ein umfassendes Beratungsgespräch vor Ort und erfahren Sie alles zum Thema Energieeffizienz und Einsparungspotenziale in Ihrem Haushalt. Zusätzlich erhalten Sie ein kostenloses Energiesparpaket. Gilt für Haushalte mit geringem Einkommen.



SPÖ Gössendorf

Umweltfreundlich, effizient und zukunftsfit:

Rekord-Fördertopf für klimafreundliche Heizanlagen

Das fossile Zeitalter wirkt noch in vielen Heizungskellern in der Steiermark nach, in denen alte Ölheizungen für Wärme sorgen. Durch die Verbrennung fossiler Brennstoffe wird CO₂ ausgestoßen, das als Treibhausgas in der Atmosphäre verbleibt und den Klimawandel weiter beschleunigt. Seine Folgen sind in der Steiermark bereits am Vormarsch. Das ist, neben der Corona-Krise, die größte Herausforderung unserer Zeit. Mit dem Umweltlandesfonds 2021 hat die steirische Landesrätin für Klimaschutz und Umwelt Ursula Lackner einen wichtigen Schritt dagegen vorgestellt: Das Land Steiermark fördert den Umstieg auf klimafreundliche Heizungen.



© Land Steiermark / Purgstaller

„Wenn wir die Steiermark lebenswert erhalten wollen, müssen wir weg von fossilen Energieträgern!“, erklärt Ursula Lackner und ergänzt: „Das ist eine herausfordernde Aufgabe, die wir nur gemeinsam meistern können. Deswegen unterstützen wir die Steirerinnen und Steirer dabei, auf eine neue, klimafreundlichere Heizung zu wechseln“. Der Fördercall stellt Mittel für den Wechsel auf Pellets- und Hackschnitzelkessel, Holzvergaserkessel, Grundwasser- und Erdwärmepumpen sowie neue solarthermische Anlagen zur Verfügung. Erstmals werden 2021 auch Luftwärmepumpen aufgenommen und der Fördersatz für Holzvergaserkessel erhöht. Damit steht ein breites Feld an förderfähigen, klimafreundlichen Heizanlagen zur Verfügung.

Naturschutzlandesrätin Ursula Lackner stellte große Förderpakete für Naturschutz und Klimaschutz sicher

Bis zu 8700 € Förderung

Von den insgesamt 8,5 Millionen Euro können je Anlage alleine aus dem steirischen Fördertopf bis zu 3700 Euro abgeholt werden. „In Kombination mit der Bundesförderung sind so bis zu 8700 Euro Unterstützung möglich“, fasst die Landesrätin zusammen.

Energieberatung unterstützt bei Fragen

„Vom Förderprozess bis hin zur Beratung, welche Heizung in Frage kommt: Bei Fragen und Unklarheiten stehen unsere Energieberaterinnen und -Berater gerne unterstützend zur Seite“, erklärt Ursula Lackner abschließend. Alle Informationen sind unter www.ich-tus.steiermark.at zusammengefasst.

Die steirischen Gemeinden blühen auch 2021 auf

Die Steiermark ist für ihre einzigartige Landschaft bekannt. Blühende Wiesen gehören untrennbar dazu. Leider sind artenreiche Flächen mit heimischen Wildpflanzen in den letzten Jahrzehnten immer weiter von Monokulturen verdrängt worden.



Gössendorf ist auch 2021 bei der Wildblumenaktion wieder mit dabei

Das will **Naturschutzlandesrätin Ursula Lackner** gemeinsam mit dem Naturschutzbund ändern.

Wildblumenwiesen sind nicht nur wunderschön, sondern auch extrem nützlich: Die Pflanzenvielfalt sichert vielen wichtigen Insekten wie Wildbienen oder Schmetterlingen das Überleben. Die kleinen Nützlinge sind in weiterer Folge auch für die Bestäubung unterschiedlichster Kulturpflanzen notwendig. Das ist besonders für die regionale Landwirtschaft wichtig und sichert unsere Versorgung mit frischem Obst, Gemüse & Co. „Zusätzlich verschönern die Pflanzen ganz nach dem Motto ‚Bunte Wies'n wie früher‘ das Ortsbild. In vielen Gemeinden sind im Rahmen der Aktion bereits Blühflächen, Naturerlebnisparks und prächtige Blumenwiesen entstanden. Das hebt nicht nur die Lebensqualität, sondern tut auch der Umwelt gut.“ erklärt Lackner, warum ihr die Aktion so am Herzen liegt.



Rückblick der ÖVP Gössendorf

Aus dem Gemeinderat

Die ÖVP-Gemeinderäte Siegfried Windisch, Claudia Edelmann und 2. Vizebürgermeister Peter Kirchengast sind laufend mit ihren übernommenen Aufgaben konfrontiert. Hier ein kurzer Auszug aus den letzten Wochen:



Die Gemeinderäte Windisch (li) und Edelmann (re) mit 2. Vzbgm. Peter Kirchengast bei den jeweiligen Ausschusssitzungen. Hier, während der Coronazeit sind die Sitzungen in der Stocksporthalle.

Im Fachausschuss für „Raumordnung, Bau, Infrastruktur & Wirtschaft“, wo GR Siegfried Windisch die Fraktion vertritt, beschäftigt man sich vorwiegend mit dem Thema Flächenwidmungsplanänderung, Bebauungs- und Energieplanung. Hier wird aber auch über die zukünftige Mobilität, vor allem über die notwendigen Weg- und Straßennetze gesprochen. Windisch ist auch im gemeindlichen Prüfungsausschuss vertreten und beschäftigt sich gerade mit der Eröffnungsbilanz und Rechnungsabschluss 2020.

Im Fachausschuss für „Familie, Soziales, Sport & Jugend“, hier ist die Fraktionsdelegierte GR Claudia Edelmann, diskutiert man gerade die Familienförderung von Gössendorf. Claudia Edelmann ist



Die Gemeinderäte, hier 2. Vzbgm. Peter Kirchengast, unterstützen mit ihrer Anwesenheit den Ablauf der Spermüllsammelung.

auch im Umweltausschuss, wo auch die Landwirtschaft behandelt wird, vertreten. Zurzeit beschäftigt man sich mit der Aktion „Saubere Gemeinde“ und dem Zukunftsprojekt „Wasserbauern“. Angedacht wird auch ein Energielehrpfad Gössendorf.

Bei all diesen Zusammenkünften ist auch der Gemeindevorstand, seitens der ÖVP mit 2. Vizebürgermeister Peter Kirchengast, anwesend. Außerdem sind die Gemeinderäte/-innen abwechselnd bei der Sperr-

müllsammelung im Altstoffsammelzentrum anwesend. Hier kommen an die 100 Haushalte mit ihrem sperrigen Abfall, Sondermüll, Alteisen, Holz und Bauschutt vorbei. Oft werden die eingeteilten Gemeindearbeiter bei ihrer umweltbewussten Tätigkeit unterstützt.

Geburtstags-Gratulationen

Einmal in der Woche ist für die Jubilare in Gössendorf „Gratulationstag“. Wie bereits bekannt gratuliert die Gemeinde Gössendorfer/-innen ab dem 70-iger mit einem Glückwunschschreiben und Präsent zum Geburtstag. Seitens der ÖVP führt dies der 2. Vizebürgermeister Peter Kirchengast durch.



Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer hat die ÖVP-Gössendorf auch beauftragt, Personen im hohen Alter ebenfalls mit Glückwunschkarte und Präsent zu gratulieren.

Bedarfszuweisungen für Gössendorf

Um in den Gemeinden die umfassenden Vorhaben und Projekte für die Bevölkerung umsetzen zu können, gibt es laufend sogenannte Bedarfszuweisungen des Landes, so auch für die Marktgemeinde Gössendorf.

So wurde kürzlich auf Ersuchen von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, dem 2. Vizebürgermeister Peter Kirchengast mitgeteilt, dass die Steiermärkische Landesregierung in ihrer letzten Sitzung beschlossen hat, der Gemeinde Gössendorf folgende Bedarfszuweisungsmittel zur Verfügung zu stellen:

Umbau Gemeindeamt zu Kindergarten
60.000,- Euro
Volksschule – Erweiterung und Sanierung
268.600,- Euro



Kirchengast: Ganz unter dem ÖVP Frühjahrs-Motto „ZUVERSICHT“ wurden die Gelder den vorgesehenen Projekten zugewiesen.



FPÖ Gössendorf

**Liebe Gössendorferinnen und Gössendorfer!
Liebe Jugend!**

Weihnachtsgewinnspiel

© FPÖ-Gössendorf/Steiner



Passend zur Weihnachtszeit durften wir mit unserem Gewinnspiel einige Kinderaugen zum Leuchten bringen. Rechtzeitig zum Jahresende haben wir die Teilnehmer an unserem Weihnachtsgewinnspiel besucht und ihnen ihre Preise überreicht. So viele Kunstwerke haben uns erreicht und wir waren wirklich beeindruckt.

Man sieht, unsere Gössendorfer Kinder haben enormes künstlerisches Potenzial! Jede Zeichnung ist ein Meisterwerk und deshalb war es uns nicht möglich, einen Gewinner zu bestimmen.

Daher hat jedes teilnehmende Kind von uns ein Geschenk erhalten.

Christbaum - Sammelaktion

Vielen Dank an alle, die bei unserer Christbaum-Sammelaktion mitgemacht haben!

Gesammelt wurden insgesamt 7200 kg an Christbäumen, welche in einem Nahwärmeversorger in Vasoldsberg verwertet werden. Vor allem die großartige Disziplin der Gössendorfer ist uns aufgefallen, wir hatten praktisch keinen Christbaumschmuck zu entsorgen, die Bäume waren wirklich überall bestens von allem Schmuck befreit!

Wir freuen uns, dass die Sammelstellen so gut angenommen wurden und können versprechen, dass wir diese Aktion auch nächstes Jahr wieder durchführen werden.



© FPÖ-Stmk/Hilzensauer

KONTAKTINFORMATIONEN

GR Peter Samt
Ortsparteiobmann
der FPÖ Gössendorf
Telefon: 0650 / 47 88 711
E-Mail: peter.samt@fpoe.at

Für Ihre Fragen und Anliegen stehe ich gerne zur Verfügung.

Selbstverständlich werden alle Anfragen vertraulich behandelt.

TERMINVORSCHAU

1. Motorradausfahrt der FPÖ Gössendorf
01.05.2021 (bei Schlechtwetter am 8. Mai 2021)
19.06.2021 Sonnwendfeier der FPÖ Gössendorf
25.10.2021 Sturm und Kastanien der FPÖ Gössendorf

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Aussendungen der FPÖ Gössendorf.

Rainer Sturm / pixelio.de



Die FPÖ Gössendorf wünscht
allen Bürgern einen
sonnigen Frühlingsbeginn und
ein schönes Osterfest!



Kosten sparen - Klima schützen

Liebe Gössendorferinnen und Gössendorfer!

Obwohl die Corona Pandemie unser Leben seit über einem Jahr bestimmt, sollten wir die viel größere und schwerwiegendere Klimakrise nicht vergessen – wir haben uns dazu ein kleines Rechenbeispiel überlegt:

Stefan* aus Gössendorf fährt täglich 5km mit dem Auto nach Liebenau zur Arbeit und zurück. Er tut dies an 215 Arbeitstagen im Jahr, mit seinem Auto das im Stadtverkehr 7l/100km verbraucht. Sein Auto hat 2009 27.000€ gekostet und jetzt, nach 12 Jahren, nach etlichen Reparaturen, den etlichen neuen Reifen, den vielen Pickerln und der jährlichen Versicherung überlegt er, ob er ein neues Auto kaufen soll und beginnt zu rechnen...

*Name geändert



Stefan* (39) überlegt genau...

Spritkosten 10km/Tag * 215 Tage * 0.07*ltr/km * 1.1€/ltr (Schnitt)	166 €
Reparaturkosten + Pickerl pro Jahr im Schnitt der 12 Jahre	350 €
Versicherung pro Jahr	500 €
Reifen Alle 3-4 Jahre neu, Winter und Sommerreifen, im Schnitt	130 €
Abschreibung des Autos (27.000€ Anschaffungspreis – 3.000€ Restwert) / 12 Jahre	2.000 €
Gesamtkosten pro Jahr	3.146 €

Stefan gibt also **15€ pro Tag** für seinen Arbeitsweg aus!

Und wenn er von nun an mit dem Rad fahren würde?

Reparaturkosten, Reifen, Schläuche Im Schnitt pro Jahr	100 €
Abschreibung des Fahrrads 1.000€ Anschaffungspreis / 12 Jahre	120 €
Gesamtkosten pro Jahr	220 €

Stefan erspart sich so also rund **2.900€ pro Jahr**
+ und der Umwelt rund **400kg CO2!**

Machen Sie doch auch einmal dieses Gedankenexperiment und rechnen Sie sich aus wieviel Geld Sie sich sparen könnten (z.B. für Ihr Zweitauto) und was Sie stattdessen damit machen könnten. Auch wenn es auf den ersten Blick utopisch erscheint: Sie könnten so viel Geld sparen UND dabei die Umwelt schützen!

Wir sehen uns am Radweg 😊 !

TERMINE:

10.4. RADCHECK bei der Volksschule
12.6. RINGRADELN GU Süd

Ein schönes Frühjahr wünschen Ihnen **Die Grünen Gössendorf**



Rund um Humus und Wasserschutz

Bäuerliches Projekt „Unser Boden – Unser Leben“ startet durch

Adam, wörtlich „Erdling“ hieß laut Bibel der erste Mensch. Darin steckt eine wichtige Erkenntnis: Ohne Erde keine Menschen. Angesichts manch aktueller Entwicklung ein guter Grund nachzudenken und Schritte zu setzen. Der Verein „DIE WASSERSCHUTZBAUERN“ möchte die Themen Boden- und Wasserschutz in der Gesellschaft wie in der Landwirtschaft stärker verankern. Humus ist dabei der Hauptdarsteller.

So wird das Thema Boden von Schüler*innen in Workshops, mittels eigens erstellter Unterlagen und bei Exkursionen erarbeitet und vertieft. Denn Boden ist viel mehr als nur Fußabtreter- Boden lebt und birgt eine ganze Welt für sich. Eine Übersicht darüber geben Bodenlehrpfade, die an zentralen Punkten errichtet werden. Diese Standorte dienen auch als Begegnungszone für Öffentlichkeit und Landwirtschaft: Die Praxis zeigt, dass immer wieder Gespräche nötig sind, um füreinander Verständnis zu finden.

Finanziert über das Regionalbudget in Kooperation mit dem Regionalmanagement Steirischer Zentralraum ist die Zusammenarbeit mit den Gemeinden ein wichtiger Eckpfeiler der Vereins-



© Raphael Ziegler

Obmänner Die WASSERSCHUTZBAUERN: von links nach rechts: Andreas Reiter (1.Stellvertreter), Markus Hillebrand (Obmann), Stefan Kurzmann (2. Stellvertreter) (mit Hoftafel in abgefrosteter Zwischenfrucht)

tätigkeiten. Ein neues Kompostierungsprojekt ist im Entstehen, das Stoffkreisläufe regional schließen, und qualitativen Kompost für nachhaltigen Humusaufbau bereitstellen soll.

Landwirt*innen werden durch Beiträge aus der Wissenschaft auf künftige Herausforderungen vorbereitet. Untersaaten, Begrünungen und schonende Bodenbearbeitung stehen im Fokus, um beim Humusaufbau und damit Wasserschutz zu unterstützen. Ist die betriebliche Humusbilanz positiv, können Produkte entsprechend gekennzeichnet werden. Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeit gibt es unter www.wasserschutzbauern.at. Wir freuen uns über jede Rückmeldung und auf eine potentielle Zusammenarbeit- denn egal ob Landwirt oder Konsument- fruchtbarer Boden ist unser aller Le-

bensgrundlage. Und es ist unser aller Aufgabe, ihn durch verantwortungsbewusste Entscheidungen zu schützen.

**Andreas Oswald,
Landwirtschaftskammer,
Gartenbaureferat**

Kontakt



DIE WASSERSCHUTZBAUERN

Hamerlinggasse 3 - 8010 Graz
www.wasserschutzbauern.at
 Tel.Nr. 0664/602596-1624
info@diewasserschutzbauern.at
 ZVR: 1874084616



**Schaukästen an Schulen
erlauben einen Blick in die Tiefe**



Fußball-Sommerncamp des JAZ Gössendorf



Der Sommer kann kommen! Für die Kleinen sind die großen Ferien das Größte. Für die Großen nicht immer, denn die Planung der Kinderbetreuung kann sich aufgrund der Corona-Krise kompliziert gestalten. Beim **Fußballcamp des JAZ-Gössendorf** wissen die Eltern ihren Nachwuchs in guten Händen und die **Mädchen und Burschen im Alter von 6 bis 12 Jahren** haben eine Woche lang Spaß mit Schwerpunkt Fußball.

Auf alle Kids warten Top-Nachwuchstrainer, perfekte Trainingsbedingungen unter Verwendung von professionellem und kindergerechtem Trainingsequipment. Das ganztägige Camp des JAZ-Gössendorf steigt vom **19. bis 23. Juli** am Sportplatz in Gössendorf. Anmeldung zum Fußballerlebnis im Süden von Graz auf www.svgoessendorf.com.

Weintour der Sinne

Am 22.08.2020 nahm der **Wein und Bierverein Gössendorf** an der Wanderung „Weintour der Sinne“ in St. Anna am Aigen teil. Bei herrlichstem Wetter und dementsprechenden Temperaturen wurde ein tolles Programm geboten. Man konnte sich nach Herzenslust durch verschiedene Weinangebote durchkosten, die Winzer gaben freudig Auskunft über ihre gekelterten Spezialitäten und es wurden auch kulinarische Schmankerl gereicht. Wer keine Lust auf eine ausgedehnte Wanderung hatte konnte auch mit einem der angebotenen Shuttle-Busse von Station zu Station befördert werden. Am Ende der Verkostungen konnte man über Sammelbestellungen sich die besten Weine nach Hause liefern lassen – in dem Fall zu unserem Obmannstellvertreter Joshua Tapley. Diese Tour ist wirklich zu empfehlen und auch die Mitglieder freuen sich schon auf die nächste Ausgabe dieses Events, bedingt durch die Corona Pandemie gibt es aber noch keinen zugesagten Termin 2021.

Bei Interesse an der Vereinstätigkeit bitte um **Kontaktaufnahme** bei Obmann Martin Ulbel, Tel. 0676/88 16 08 95, Obmannstellvertreter Joshua Tapley, Tel. 0699 1903 7985 oder über die E-Mail Adresse weinundbier@gmx.at.

Weitere Informationsmöglichkeiten gibt es über Facebook: <https://www.facebook.com/weinundbier>





DANKE und einen wohlverdienten Ruhestand

Zwei langjährige und überaus engagierte Bedienstete der Marktgemeinde Gössendorf traten ihren wohlverdienten Ruhestand an. Wir danken beiden sehr herzlich für ihr Wirken und wünschen alles erdenklich Gute für ihren weiteren Lebensweg.



Karl Pernitsch
1993 - 2020
Bauhofleiter



Gabriele Mikscha
Kindergartenpädagogin
1992 - 2021
und Leiterin (bis 2013)

Text und Fotos:
Gerhard Wolf

Kapellengemeinschaft Dörfla

27.5.2021, 19:00 Uhr, in oder vor der Kapelle Dörfla, Maiandacht mit den ARTLANTEN

27.6.2021, 10:30 Uhr Glockenweihe und Aufzug (Kapellenfest Dörfla)

Je nach Corona-Situation gibt es dazu folgende Überlegungen:

- Die Glockenweihe mit Aufzug soll jedenfalls erfolgen!
- Wenn möglich soll dies im Rahmen eines Festgottesdienstes im Freien mit Hygieneregeln und ausreichend Abstand, jedoch ohne anschließendem Kapellenfest stattfinden!

Im Idealfall gibt es anschließend auch ein Kapellenfest mit Hygieneregeln und ausreichend Abstand!



Friedenslichtausgabe der FF Thondorf vor der Kapelle in Dörfla mit Möglichkeit zur Besichtigung der neuen Dörfla-Glocke



Nachdem die Sternsinger Corona-bedingt heuer nicht unterwegs sein konnten, bestand die Möglichkeit in den Kapellen – so auch in Dörfla und Gössendorf – Weihrauch, Kreide und Aufkleber abzuholen sowie für die Dreikönigsaktion zu spenden – DANKE!



Die Bevölkerung nutzte die Möglichkeit zur Klangprobe



Die Kläranlage in Gössendorf wächst mit der Bevölkerung

Graz wächst. Da muss auch die Infrastruktur mithalten. Ein Ausbau der Kläranlage ist deswegen unausweichlich. Derzeit ist die Kläranlage in Gössendorf für 500.000 Einwohnerwerte ausgelegt. Der Einwohnerwert (EW) ist eine fiktive Einwohnerzahl, die sowohl EinwohnerInnen als auch sämtliche industrielle und gewerbliche Abwässer im Entwässerungsgebiet (EGW) berücksichtigt. Damit das Wasser, das aus der Kläranlage in die Mur geleitet wird, weiterhin den Grenzwerten des Wasserrechtsgesetzes entspricht, muss die Kläranlage auf 815.000 Einwohnerwerte ausgebaut werden. Nur so kann die höchste Gewässerreinigung der Mur gesichert werden.

Planung und Ausblick

Die Planung ist abgeschlossen und liegt dem Amt der Steiermärkischen Landesregierung zur Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) vor. Bei diesem Umweltprojekt wird besonderer Augen-

merk auf die zukünftige Reinigungsleistung der Kläranlage gelegt, damit die Wasserqualität aber auch der Fischbestand der Mur weiterhin gewährleistet bleibt. Moderne Biofilter sorgen außerdem für eine Verbesserung der Abluft.

Nach den Genehmigungsverfahren soll das Projekt rasch umgesetzt werden. Die Bauzeit beträgt rund drei Jahre und wird von 2022 bis 2025 dauern. Während der Bauzeit wird der Baustellenverkehr – weg vom Ortskern – über die Murauenstraße Richtung Autobahn umgeleitet. Durch die Verlängerung des R2C-Mur-Radweges (noch in diesem Jahr) wird die Engstelle im Bereich der Sportplatzstraße für die Benutzerinnen und Benutzer entschärft. Diese Verkehrskonzepte wurden mit Unterstützung von Herrn Bürgermeister Gerald

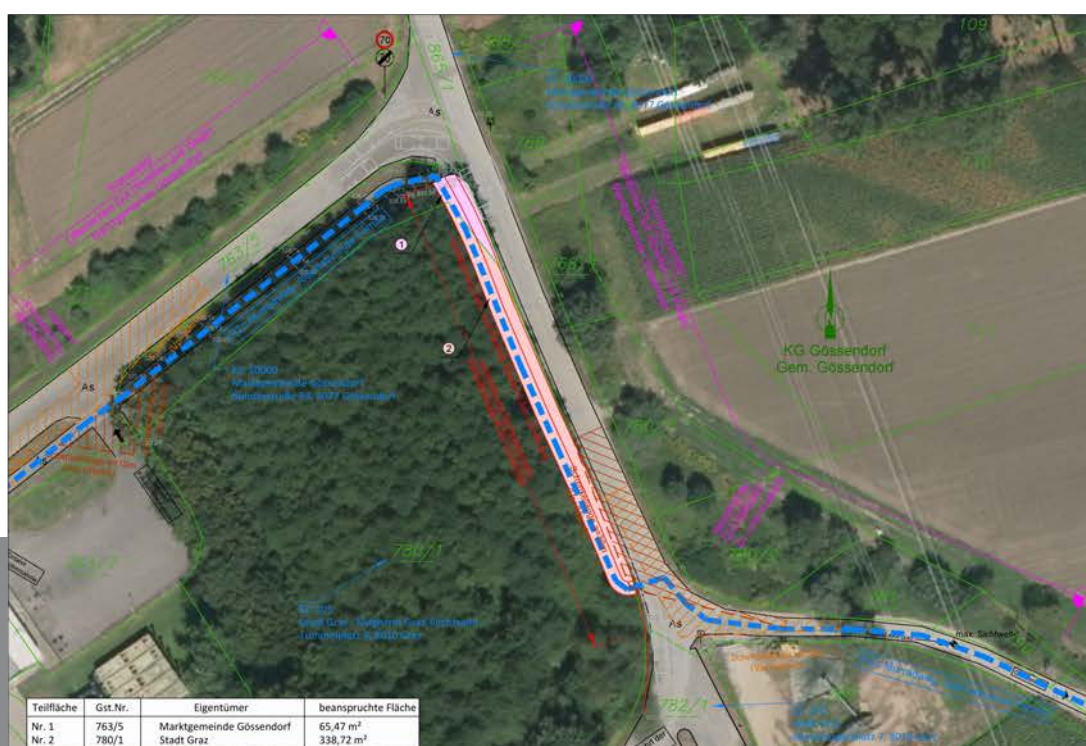


Wonner erstellt und sorgen so für die Verkehrssicherheit während der Bauarbeiten.



www.holding-graz.at

Fotos: ©
Holding Graz
Wasser-
wirtschaft





Verpackung, Verpackung, Verpackung Papier, Glas, Metall, Kunststoff etc.

Die Inverkehrsetzer von Verpackungen haben laut Verpackungsverordnung ein Sammel- und Verwertungssystem bereitzustellen damit diese Produkte – sobald sie als Abfall anfallen – zumindest unentgeltlich abgegeben werden können. In Österreich gibt es im Haushaltsbereich unterschiedliche Modelle für die getrennte Sammlung. Für Graz-Umgebung gelten folgende Trennvorschriften:

WICHTIG: Verpackungen ausschließlich vollständig entleert einbringen!

Altpapier und Kartonagen - Rote Tonne

- Kartonverpackungen, Schachteln, Papiersäcke - **WICHTIG: Nur gefaltet einwerfen!**
- Zeitungen, Illustrierte, Kataloge, Prospekte
- Schreibpapier, Kuverts (mit und ohne Sichtfenster)
- Hefte, Telefonbücher
- Unbeschichtete Tiefkühlkartons, Pizzakarton (ohne Reste)
- Wellpappe

Das darf nicht in die Rote Tonne:

- Getränke- und Milchpackungen (Verbundkarton, Tetrapacks)
- Taschentücher, Papierhandtücher, Feuchttücher und Küchenrolle
- Stark verschmutztes Papier
- Große Kartonagen gehören ins Altstoffsammelzentrum (ASZ)



Leichtverpackungen - Gelbe Tonne / Gelber Sack

- Plastikflaschen für Getränke (z.B. PET-Flaschen) - **WICHTIG: Flasche flachdrücken und Boden umknicken!**
- Plastikflaschen für Wasch- und Reinigungsmittel (z.B. Spülmittel, Waschmittel)
- Plastikflaschen für Körperpflege (z.B. Shampoo, Duschgel)
- Getränkekartons (z.B. Milch- und Saftpackungen) - **WICHTIG: Flachdrücken!**
- Blisterverpackungen (z.B. für Tabletten und Kapseln) - **WICHTIG: Rest-entleert!**
- Andere Leichtverpackungen wie: Joghurtbecher, Plastiksackerl, Kunststoffdeckel und -verschlüsse, Kunststofftuben, Obst- und Fleisch-tassen aus Kunststoff, Kunststoffnetze, Jutesäcke, Holzsteigen, Verpackungs-Styropor und -folien

Das darf nicht in die Gelbe Tonne / den Gelben Sack:

- Andere Kunststoffabfälle wie: Einweg-Handschuhe, Rohre, Spielzeug, Styroporplatten, Planen, Duschvorhänge, Haushaltsgeräte etc.
- Verpackungen aus Glas, Papier und Metall



Metallverpackungen - Blaue Tonne

- Metaldosen (Getränkedosen, Konservendosen für Lebensmittel und Tiernahrung)
- Verschlüsse und Deckel (z.B. vom Gurkenglas oder Joghurtbecher)
- Tuben
- Menüschüsseln aus Metall (z.B. Fertiggerichte)
- Spraydosen - **WICHTIG: ausschließlich vollständig entleert!**

Das darf nicht in die Blaue Tonne:

- Eisenschrott (Wäscheständer, Pfannen, Metallgitter, Schrauben etc.)
- Elektro- und Elektronikgeräte



Glasverpackungen - Weiße/Grüne Tonne

- Flaschen
- Schraubgläser
- Parfümflacons
- Inweggewürzmühlen
- Glasstoppel aus Weiß- oder Buntglas



Das darf nicht in die Weiße/Grüne Tonne:

- Trinkgläser, Bleikristallglas
- Spiegel
- Fensterscheiben
- Glaskochgeschirr
- Drahtglas
- Beleuchtungskörper (Glühbirnen etc.)



Tipp: Mund-Nasen-Schutz-Masken aus Papier

Entsorgen Sie diese unbedingt im Restmüll und nicht im Altpapier.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter **www.awv-graz-umgebung.at**. Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch telefonisch! Sie erreichen uns unter der Nummer **0316 680040**.

Die Abfallberaterinnen des Abfallwirtschaftsverbandes Graz-Umgebung



powered by klima+ energie fonds

Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



SIEGER - Klima- und Energiemodellregion GU Süd & was hat sich noch getan?

Österreichischer Mobilitätswochenpreis für KEM GU-Süd

Besonders freut es mich, dass uns das Klimabündnis für unsere insgesamt elf Aktivitäten im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche auszeichnen möchte. Alle fünf Gemeinden beteiligten sich an der „Gemeinderadsitzung“, zu der zumindest der Großteil der GemeinderätInnen mit dem Fahrrad kam. In jeder Gemeinde wurden ÖV-Infotage mit dem Verkehrsverbund veranstaltet. Weiters wurde eine gemeinsame Radsternfahrt zum ersten Mobilitätstag in Gössendorf organisiert.



DI Claudia Rauner

(Foto: © Barbara Krobath)



„Die Klima- und Energiemodellregion GU-Süd ist ein vom Bund kofinanziertes Bewusstseinsbildungsprogramm, wo 14 regionale Klimaschutzprojekte umgesetzt werden. Aber kann ein Bewusstseinsbildungsprogramm wirklich dazu beitragen, die Klima- und Energieziele von Bund und Land zu unterstützen? Ich meine ja! Doch überzeugen Sie sich selbst.“

Rückblick:

Bereits im neuen Jahr hat sich einiges in der Region im Zusammenhang mit KEM-relevanten Aktivitäten getan. Von den geplanten Anschlüssen öffentlicher Gebäude an Biomasse-Nahwärmenetze, beschlossenen Baustopps in Ortszentren, Auszeichnungen und Zertifizierungen für den Klimaschutz, über die Vorbereitungen der Gemeinden auf ein Blackout, sowie neu gegründeter Initiativen zum Bodenschutz, angelegten Wildblumenwiesen bis hin zu Klimawandelanpassungsinitiativen, sowie die angestoßene Diskussion über den möglichen Ausbau der Straßenbahn.



Kontakt:

Frau DI Claudia Rauner, KEM-Managerin
Dillachstraße 17, 8072 Fernitz-Mellach

Di und Do von 9 bis 11 Uhr gerne
nach telefonischer Vereinbarung

0664 / 88 90 34 33

Email: claudia.rauner@gu-sued.eu

www.gu-sued.eu/kem-gu-sued

Facebook: @kemgusued

Jahresbericht über Aktivitäten:

Diese können Sie bald auch in unserem Jahresbericht nachlesen. Darin habe ich die Aktivitäten der KEM GU-Süd im vergangenen Jahr und die geplanten Vorhaben beschrieben. Der Jahresbericht liegt aktuell bei der Förderstelle zur Begutachtung auf und wird unter www.klimaundenergiemodellregionen.at veröffentlicht.



Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



Prävention „Blackout“ bzw. Infrastrukturausfall

Blackout ist ein zentrales Thema rund um den Katastrophen- und Zivilschutz in der Steiermark.

Die zentrale Frage stellt sich immer wieder, wie kann in einer digitalen „Welt“, wenn der Strom mehrere Stunden ausfällt, die Bevölkerung informiert und in die Auseinandersetzungen eingebunden werden? Peter Kirchengast, Bezirksleiter vom Zivilschutz Graz-Umgebung vermittelt notwendige Überlegungen für die Gemeinden, um mit den Auswirkungen eines möglichen mehrtägigen Strom- und Infrastrukturausfalls umgehen zu können.

- **Wer könnte bei der Aufbereitung von Informationen behilflich sein?**
Antwort: Gemeindeamt, Feuerwehr, Zivilschutz, Kommunikationsdienstleister!
- **Welche Kommunikationskanäle gibt es in der Gemeinde, die ev. auch bei einem Blackout noch länger funktionieren und genutzt werden können?**
Antwort: Analoges Betriebsfunk, Funkamateure, Melder, Fahrradboten, etc.!
- **Welche Maßnahmen können vorbereitet werden, um auch offline Informationen verteilen zu können?**
Antwort: Vordrucke, Papiervorräte, Flipchart-Papier und Stifte, Klebebänder, etc.!



Hier nur ein kleiner Auszug aus der Vortragsreihe „Blackout – für Gemeinden“, die Informationsstunde wird ganz und gar auf die Ressourcen der Gemeinde abgestimmt.

„Blackout – für den/die Bürger/-in“

Wie gut sind wir wirklich vorbereitet auf einen Stromausfall?

Bei Stromausfall weisen wir auf folgende Zeitpunkte hin: „Anfangszeit“, „Zwischenzeit“ und „Abschlusszeit“. In diesen drei Zeitabschnitten sollen einige Punkte berücksichtigt bzw. beobachtet werden. Auch hier gilt es für bestimmte Situationen, private vorsorgliche Präventionsmaßnahmen zu setzen.

Anfangszeit (Blackout start time): Stromausfall bis 24 Std.

- Was muss ich berücksichtigen und wie kann ich die Situation überbrücken: Vorsorgemaßnahmen zur Sicherung des Eigentums andenken, Batterieradio anschaffen bzw. Auto- und Handy-Radio berücksichtigen, Notbeleuchtung (Taschen-, Gas- bzw. Petroleumlampe / Handy) vorsehen, Zahlungsmittel „Heimat- bzw. Reiseland“ berücksichtigen (Bargeld), Haushaltsvorrat anlegen (Nahrung / Wasser / Brennstoff).

Zwischenzeit (Blackout interim): Stromausfall mehr als 24 Std. (1 Tag und mehr)

- Was funktioniert nicht mehr: Haushalt (Licht, Heizung, Trinkwasser, Abwasser, Kochen), Lebensmittelversorgung, Wasserversorgung, Medizinische Versorgung, Kommunikation, Mobilität, Landwirtschaft, Geld und Finanzen, Sicherheit (Objektschutz), usw.

Abschlusszeit (Blackout completion time): Stromausfall nach mehreren Tagen

- Wiederanlauf und Aufschalten der jeweiligen Infrastrukturen, hier kann es lt. Experten bis zu sieben Tage und auch länger dauern, bis nach einem solchen Ereignis das österreichische bzw. europäische Stromversorgungsnetz normal funktioniert.



WASSERVERBAND Grazerfeld Südost



8071 Hausmannstätten
St. Peter Straße 52
T +43 (0) 3135 / 462 60
F +43 (0) 3135 / 462 60 22
office@wasserverband.at
www.wasserverband.at

UMSTELLUNG VON JAHRES- ABRECHNUNG AUF ABRECHNUNG PRO QUARTAL AB 01.01.2021

Liebe Gössendorferinnen und Gössendorfer!

Ab sofort vierteljährlich über Ihren Wasserverbrauch Bescheid wissen!

Bisher wurde der tatsächliche Wasserverbrauch erst am Jahresende mittels der Ablesung festgestellt und mit den Akontozahlungen ausgeglichen. Ab 2021 wird der tatsächliche Verbrauch auf eine exakte vierteljährliche Wasserabrechnung umgestellt.

IHRE VORTEILE

- 💧 Schnelle Reaktion bei unnatürlich hohem Wasserverbrauch (z.B. Rohrbruch, Sicherheitsventil beim Boiler)
- 💧 Vermeidung von hohen Guthaben oder Nachzahlungen am Jahresende durch Fehleinschätzungen
- 💧 Regelmäßige Information des Wasserverbrauchs durch eine vierteljährliche Abrechnung
- 💧 Bessere Kostenkalkulation
- 💧 Automatische Auslesung des Wasserzählers durch den Wasserverband

ZAHLUNGSZIEL/MAHN GEBÜHREN

Das Zahlungsziel beträgt 14 Tage. Bei Zahlungsverzug wird pro Mahnung eine Bearbeitungsgebühr von € 10,00 in Rechnung gestellt. Bei Nichtzahlung der Mahnung sind wir gezwungen, weitere rechtliche Schritte einzuleiten. Wir ersuchen Sie daher, die Zahlungsfristen einzuhalten.

HOME PAGE - WWW.WASSERVERBAND.AT

Auf unserer Website finden Sie alle Informationen zum aktuellen Wasserpreis, den Trinkwasseruntersuchungsbefunden, zu technischen Daten und der Datenschutzerklärung sowie diverse Formulare und alle Informationen zu Ihrem Wasseranschluss. www.wasserverband.at

Überprüfen Sie bitte regelmäßig in Ihrem Interesse den Verbrauch Ihrer Wasserzähleranlage. Wasser, welches durch Undichtheit und Rohrgebrechen austritt, gilt als verbrauchtes Wasser und wird nach gültigem Tarif in Rechnung gestellt.

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches Jahr 2021 und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Ihr Wasserverband Grazerfeld Südost



Der Zivilschutzverband Graz-Umgebung informiert:

Sichtbar machen!

„Mit einer Warnweste erhöht sich die Sichtbarkeit im Straßenverkehr von 30 auf etwa 150 Meter“, so der Zivilschutz Graz-Umgebung. Viele Kinder und Erwachsene sind auf unseren Gehwegen, Gassen und Straßen unterwegs. Oft auch mit dem „Liebling“ Hund, zum Gassi gehen oder nur zur Begleitung.

Um hier rasch und schnell gesehen zu werden empfiehlt es sich eine Sicherheitsweste zu tragen, nicht nur für den Menschen, sondern auch für den Hund! Diese Sicherheitsweste hat reflektierende Streifen und Klettverschlüsse am Hals und Brust. Mensch und Tier können sich in der Dunkelheit oder bei Dämmerung sicherer bewegen, da sie von anderen Verkehrsteilnehmern früher erkannt werden. Die auffallend gelbe Farbe sowie die reflektierenden Streifen sind bereits aus weiter Entfernung sichtbar. Mit der „Hund-Mensch-Team-Abbildung“ ist die Sicherheitsweste der perfekte Begleiter für alle gemeinsamen Streifzüge in den dunklen Morgen- und Abendstunden.

So fallen Hundefreunde mit Sicherheit auf - ob beim Gassi gehen, Hundesport, Joggen oder Fahrradfahren mit Ihrem besten Freund.

Kosten für beide Sicherheitswesten

€ 15,-

Bestellungen in Größen S/M/L unter

zivilschutz.gu@stzsv.at



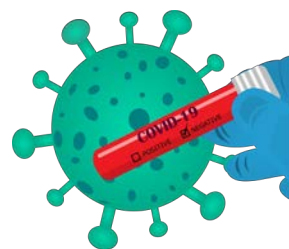
COVID-19 – Unterstützung der „Lehrer-Tests“

Durch die Corona-Pandemie war es notwendig eine Lehrer-Massentestung durchzuführen. Insgesamt wurden Anfang Dezember 2020 steiermarkweit 20 Teststationen eingerichtet. Zu den CoV-Schnelltests aufgerufen waren Lehrer/-innen, weiteres Schulpersonal, aber auch Kindergartenpädagogen sowie Bedienstete in Kindergärten.

Im Wesentlichen waren die Teststationen bei den Bezirkshauptstädten angesiedelt. Im Bezirk Graz-Umgebung wurde eine in Gratkorn und eine in Gössendorf eingerichtet. Betrieben wurde die Station von Soldaten/-innen des Bundesheeres, das Abnahmepersonal stellte das Rote Kreuz und das unterstützende Personal wurde vom Zivilschutzverband gestellt. Hier bereiteten sich schon einige Ortsbeauftragte auf die zwei Wochen spätere große Bevölkerungstestung vor.

ZS-Bezirksleiter Vzbgm. Peter Kirchengast konnte somit eine flächendeckende Einschulung für die ZS-Ortsleiter im südlichen Teil des Bezirkes anbieten.

An die 1.400 Damen und Herren des Bildungswesens von Graz-Umgebung kamen an diesem Wochenende nach Gössendorf.





Blackout (Kleingeräte für den Selbstschutz)

Der Zivildienst Graz-Umgebung empfiehlt eindringlich und gibt folgenden Tipp: Um im Blackoutfall die Brandgefahr zu verringern sollte bei Stromausfall vorerst auf Kerzen verzichtet werden. Deshalb sollte mindestens für jeden Wohnraum ein LED- Wandlicht oder eine Taschenlampe zur Verfügung stehen!

- Das **Notfallradio** mit LED-Lampe kann strom- und batterieunabhängig mit Kurbeldynamo betrieben werden.



- Das **LED-Wandlicht** mit Kippschalter eignet sich als Notbeleuchtung aber auch für den täglichen Gebrauch. Es wird mit Batterien betrieben.



- Diese **Zivildienst-Kappe** mit LED ist ein praktischer Lichtspender, bei dem Sie weiterhin die Hände freihaben.



Praktisch: Diese LED-Beleuchtungen können vielseitig angewandt werden, wie z.B.: im Schlafzimmer, im Kinderzimmer, im Kleiderschrank, im Badezimmer, im FI-Kasten, im Werkzeugschuppen, am Dachboden, natürlich auch im Outdoor-Bereich, zum Spaziergehen oder Laufen im Dunklen, bei der kleinen Fahrzeugreparatur. Sie können alle Lichter quasi in der Hand halten, wann immer Sie einen dunklen Ort beleuchten müssen.

Mit freundlichen Grüßen

ZS-BL Peter Kirchengast
Zivildienst Graz-Umgebung
8077 Gössendorf – Bienenweg 5
Tel: 0664/3661013



To the best BBQ Pitmasters of Gössendorf!

Die Mitglieder vom **Dr. Jays BBQ Sportklub** werden im Sommer bei den **Vienna BBQ Days** am **KCBS BBQ Wettbewerb** teilnehmen.

Bei dieser erlebnisreichen Veranstaltung, die am Wochenende vom **11. bis 13. Juni 2021** stattfindet, werden wir uns nicht nur über die neuesten Infos aus der Grillbranche informieren sondern auch eine gesellige, gemeinsame Zeit bei der Teilnahme beim **einzigsten KCBS Grill-Wettbewerb in Österreich** haben.

Ab Mittag wird grillt

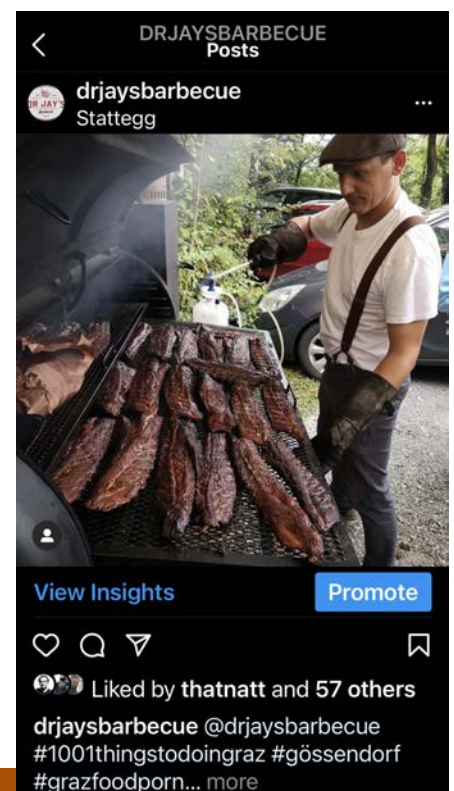
- Hendl
- Ripperl
- Pulled Pork

- Beef Brisket
- und vieles mehr (Steak, Burger, Nachspeisen, ...)

Wenn du jetzt Appetit bekommen hast, kannst du uns gerne dabei unterstützen und uns vor Ort anfeuern.

Solang der Vorrat reicht bekommt jede/r GössendorferIn die sich in Wien bei uns melden eine Kostprobe.

Wenn du beim Grillen selbst dabei sein möchtest, kannst du uns gerne per Telefon, WhatsApp und/oder Signal unter **+43 664 2443938 (Alexander)** kontaktieren.





Rotes Kreuz Kalsdorf Ein Beruf aus Berufung

Der Jahreswechsel wird traditionell genutzt, um auf das vergangene Jahr zurückzublicken und das Erreichte zu präsentieren. In diesem Sinne tun das auch wir und können wieder von unzähligen in der Freizeit geleisteten Stunden, erfolgreichen Einsätzen, gefahrenen Kilometern und hoch engagierten ehrenamtlichen Mitarbeitern berichten.

Heute nehmen wir zum Anlass jene drei Kollegen vor den Vorhang zu bitten, die ihrer Berufung gefolgt sind und ihre Tätigkeit als Rettungssanitäter zum Beruf gemacht haben.

Marcel Prietl (27), Jürgen Moik (28) und Michael Leistentrutt (35).

Jürgen ist gebürtiger Kalsdorfer und schon seit 2005 beim Roten Kreuz. Damals der Jugendgruppe beigetreten, wechselte er 2018 in den beruflichen Stand. Damit ist er auch einer der längst dienenden Mitarbeiter in Kalsdorf. Es ist die Gemeinschaft, der Zusammenhalt im Team und das gute Gefühl etwas beitragen zu kön-

nen, warum er schon seit über 16 Jahren beim Roten Kreuz ist. Michael kam ebenfalls 2005, damals als Zivildienstler zum Roten Kreuz. Der gebürtige Kalsdorfer ist seit 2008 beruflicher Mitarbeiter. Für ihn ist es mehr als nur ein Job, er geht jeden Tag sehr gerne zur Arbeit, schätzt die Abwechslung der Tätigkeit und die beeindruckenden Momente, die nur das Leben schreibt. Er erinnert sich an eine erfolgreiche Wiederbelebung, besonders an den Moment als der Patient sich gemeldet hat, dass es ihm gut geht. Das rasche Eintreffen am Einsatzort war in diesem Fall entscheidend.

Auch Marcel, 2015 als Zivildienstler zum Roten Kreuz gekommen, berichtet von einer erfolgreichen Wiederbelebung. In diesem Fall konnte sich der Patient auf eine sehr gut funktionierende Rettungskette verlassen.



Marcel Prietl (li), Jürgen Moik (oben), Michael Leistentrutt (unten)

Die Zusammenarbeit zwischen Ersthelfer, Rettungssanitäter und Notarzt hat vorbildlich funktioniert. Marcel betont daher, wie wichtig es ist, dass die gesamte Bevölkerung weiß, was im Notfall zu tun ist.

Alle drei machen ihren Job aus Leidenschaft.

Ein Beruf aus Berufung!

Fotos © RK Kalsdorf

Aus Liebe zum Menschen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

STEIERMARK



DANKE für die langjährige Tätigkeit

Wir bedanken uns herzlich bei Herrn Karl Potthast für seine Tätigkeiten und seinen Einsatz als Ansprechpartner der Eisschützenvereine sowie als Hallensprecher und wünschen Ihm weiterhin für seine Vereinstätigkeiten und seinen weiteren Lebensweg alles Gute.

Wir freuen uns, dass Herr Karl Pernitsch alle Agenden von Herrn Karl Potthast nahtlos übernommen hat.



Freiwillige Feuerwehr Gössendorf

besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen

Einsätze, virtuelle Schulungen und die erforderlichen Maßnahmen zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft – darauf beschränkt sich in Zeiten der Pandemie das Leben der Freiwilligen Feuerwehr Gössendorf. Eine Ausnahme gab es nur, der 80er des verdienten Kameraden Franz Thomann.

Den Einstieg in das Jubiläumsjahr – die FF Gössendorf feiert 2021 ihr 100jähriges Bestandsjubiläum – hatten sich die Kameradinnen und Kameraden wohl anders vorgestellt. Corona machte allerdings einen Strich durch die Rechnung.

Wer nun aber glaubt, dass damit der Betrieb insgesamt stillsteht, der übersieht, dass selbstverständlich weiterhin die Sicherheit der Bevölkerung gewährleistet wird und Hilfeleistungen nach wie vor binnen kürzester Zeit erfolgen. So gab es in den vergangenen Wochen etliche Einsätze, nicht nur im Gemeindegebiet, sondern auch in den Nachbargemeinden. Anlass war in der Mehrzahl der Fälle die Hilfeleistung nach Verkehrsunfällen, aber auch Brandeinsätze waren zu verzeichnen.

Aus der Reihe fällt eine internationale Hilfeleistung: Zur Versorgung der Bevölkerung nach den schweren Erdbeben in Slowenien rückte auch ein Team der FF Gössendorf mit dem Wechseladerfahrzeug aus, um einen Wohncontainer in das Katastrophengebiet zu transportieren.

Auch die Fort- und Weiterbildung der Wehrangehörigen durfte na-



türlich nicht auf der Strecke bleiben. Da ein persönliches Zusammenkommen aber kaum möglich ist, entschied sich das Kommando, die Winterschulung in der Masse über Webinare, also virtuell durchzuführen. Dabei wurden unter anderem die Themen „Einsatz in Tunnelanlagen“ oder „Erste Hilfe – Refresher“ den TeilnehmerInnen vermittelt.

Einen persönlichen Termin ließen sich Kommandant Gerald Wonner, sein Stellvertreter Gerald Zechner und Kassier Rudi Brunthaler aber nicht nehmen. Ein ganz besonderes Geburtstagskind wurde besucht und mit einer speziell angefertigten Karikatur beschenkt – Franz Thomann, der seinen 80er feierte. Die Liste der Verdienste des Jubilars, der nach wie vor höchst aktiv die FF Gössendorf unterstützt und immer ein Garant für gute Stimmung ist, ließe sich noch lange fortsetzen!

„Dank des tollen Engagements der Wehrangehörigen ist die Sicherheit der Gössendorfer Bevölkerung auch in dieser schwie-



rigen Zeit gesichert“, so die Erfahrung von HBI DI(FH) Gerald Wonner, der als Kommandant zusätzlich die Verantwortung trägt, bei allen Aktivitäten – von Einsätzen über Ausbildung bis hin zur Gerätepflege – auch den Schutz der Gesundheit seiner KameradInnen stets zu beachten.

OLM d.V. Mag. Wolfgang Hübel



Weiter trübe Aussichten für Aktivitäten innerhalb der

Freiwillige Feuerwehr
Thondorf



Wenn man bedenkt, dass im vergangenen Jahr keine einzigen Veranstaltungen und Bewerbe abgehalten wurden und auch die Stunden von Übungen auf das Minimum reduziert wurden, bleiben trotzdem über 6000 Gesamtstunden der Kameradinnen, Kameraden und der Jugend der Feuerwehr Thondorf, die im Jahr 2020 geleistet wurden. Unfälle, Brände und Naturkatastrophen ließen sich von keinem Virus aufhalten. Dafür war die Mannschaft jedes Mal aufs Neue gefordert, die Einsätze unter besonderen Sicherheitsmaßnahmen bewältigen zu müssen. 2 Stunden sind für einen Einsatz keine Seltenheit bei dem die Kameradinnen und Kameraden neben der oft schon sehr körperlichen Anstrengung jetzt noch zusätzlich durch das ständige Tragen der FFP2 Maske gefordert sind und an ihre Grenzen geraten. Im Dezember standen an einem ganzen Wochenende 4 Mannschaften im Einsatz, um bei der Abwicklung der Covid-19-Testung zu unterstützen.

Die Teilnahme von Aus- und Weiterbildungen an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring wurde zur organisatorischen Herausforderung. Teilweise wurden Kurse abgesagt oder verschoben, die Teilnehmerzahl musste um 50% reduziert und die Sicherheitsmaßnahmen verstärkt werden. Trotz alledem entschieden sich LM d.V. Barbara Gollner, LM d.F. Andreas Kern, LM Peter Kern und LM Andreas Reiter den



4 - tägigen Kurs zum Einsatzleiter an der Feuerweherschule zu besuchen. Weiters wurden den Kameradinnen und Kameraden Online-schulungen angeboten um alle, auch in der Zeit wo keine Zusammenkünfte und Übungen möglich sind, weiter auf den aktuellen Stand halten zu können.

Dass auf die Kameradschaft innerhalb der Feuerwehr auch in schweren Zeiten gezählt werden kann, bewiesen die Spendenaktionen Anfang des Jahres. Am 01.01.2021 konnten jede Menge Sachspenden von Kameradinnen und Kameraden der FF Thondorf für die Aktion der Fahrschule Dubovsky zu Gunsten der Erdbebenopfer in Kroatien gesammelt werden. Weiters unterstützte eine Mannschaft an beiden Sammeltagen bei der Beladung der LKW's bzw. stellte zusätzlich noch Stromerzeuger und Zelt zur Verfügung. OBI Thomas Gollner und LM d.V. Barbara Gollner begleiteten am 04.01.2021, natürlich unter Einhaltung der Covid-19 Maßnahmen, den Konvoi ins Erdbebengebiet. Auch die Feuerwehrjugend Thondorf stellte sich in den Dienst der guten Sache und spendete eigenes Spielzeug für Waisenkinder in Rumänien. Diese wurden am 07.02.2021 an den Präsidenten der ÖLRG BRR Dave Koller übergeben der im Gegenzug der Jugend als Dank und Anerkennung eine Urkunde überreichte.

Das Coronavirus wird auch noch 2021 die Feuerwehr Thondorf und alle anderen Einsatzorganisationen weiter begleiten und vor unvorhersehbaren Herausforderungen stellen. Der Wunsch nach einem Leben in Normalität nach dem Jahreswechsel mit Aussicht auf Bewerbserfolgen, gesellige Zusammenkünfte bei Festen und Ausflügen wird wohl noch länger für alle ein Wunschgedanke bleiben. Gerne hätten wir sie zu diesem Zeitpunkt schon zum traditionellen Florianifest eingeladen. Leider wird es auch in diesem Jahr nicht möglich sein, die Feier zum 100jährigen Bestehens so nachzuholen, wie es im Vorjahr bereits geplant gewesen wäre. Hier sind wir alle noch weiter gefordert, durch- bzw. zusammenzuhalten, um hoffentlich bald wieder gemeinsame Stunden genießen zu können.

LM d.V. Barbara Gollner





Fasching im Kindergarten





Neues aus der Volksschule Gössendorf

An dieser Stelle wird normalerweise von Theaterveranstaltungen, Lesungen, Sportveranstaltungen oder vom bevorstehenden Schulfest berichtet. Dieses Schuljahr ist jedoch in vielerlei Hinsicht anders. Die Corona- Pandemie hat auch große Auswirkungen auf den Schulalltag in der Volksschule Gössendorf.

Ein Großteil der letzten Wochen (und Monate) wurde im „Distance Learning“ unterrichtet. Dazu bereiteten die Lehrer*innen „Lernpakete“ vor, die die Kinder im Eingangsbereich der Schule abholen konnten. Über die Kommunikationsplattform „schoolfox“ wurden Arbeitsaufträge ausgetauscht, Videos verschickt oder Videokonferenzen abgehalten. In der Zeit des „Distance Learning“ konnten Inhalte gefestigt und auch Neues erlernt werden. Maßgeblich für das erfolgreiche Lernen zu Hause

war die engagierte Unterstützung aller Erziehungsberechtigten, bei denen ich mich herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanke.

Am 15. Februar 2021 konnten wir wieder die Türen der Volksschule Gössendorf öffnen und die Schüler*innen in der Klasse willkommen heißen. Die Klassengemeinschaft und das gemeinsame Lernen haben wir alle vermisst. Umso schöner ist es jetzt die Zeit gemeinsam zu verbringen, sich auszutauschen und in der Gemeinschaft zu lernen.

Ich wünsche allen Schüler*innen – und Erziehungsberechtigten- ein gutes zweites Semester!

Mit lieben Grüßen, Stefan Kaiser

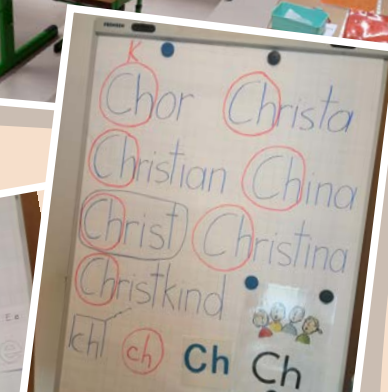


Lockdown für die Mädchen und Buben der 1b!

Zwischen Weihnachten und den Semesterferien gab es für die Volksschulkinder bereits den 2. Lockdown in diesem Schuljahr!

Im Distance - Learning musste der Unterrichtsstoff weiter erarbeitet und gefestigt werden. Deshalb nahmen die Schülerinnen und Schüler der 1b dreimal in der Woche am Videounterricht teil und bearbeiteten bereitgestellte Lernpakete selbstständig zu Hause. Unterstützt wurden sie tatkräftig von ihren Eltern! So konnte trotz Lockdown viel Neues in allen Bereichen erlernt werden.

Am 15. Februar 2021 durften die Mädchen und Buben der 1b endlich wieder in ihre Klasse zurückkehren!





Neues aus der Familienklasse

Der vergangene Lockdown war für alle ziemlich herausfordernd. Trotzdem haben die Kinder der Familienklasse mit großem Eifer fleißig ihre Arbeitsaufträge bearbeitet und viel gelernt. Mit Videoeinheiten wurde versucht den persönlichen Kontakt Kinder/ LehrerInnen zu halten. Die Eltern leisteten einen großen Beitrag in dieser Zeit, dafür sagen wir "Danke".

Die Freude war riesengroß, als alle zusammen wieder in der Klasse sein durften.

Wir hoffen, dass das so bleibt!

M. Auer, S. Edlinger



Ganztageschule Gössendorf

Wiki Nachmittagsbetreuung



Spiel und Spaß im Garten



**Närrisches Treiben
am Faschingsdienstag**



Osterbasteleien



**...Das WIKI-Team wünscht eine
wunderbare Zeit im Frühling
und Frohe Ostern...**

Liebe lesebegeisterte Freunde!



Unter dem Motto „**Lesen was geht**“ kann ich mit großer Freude mitteilen, dass die Bibliothek - in ihrem neuen Glanz - endlich ihre Türen geöffnet hat.

Unsere schöne Bibliothek befindet sich im Erdgeschoss des neuen Zubaus der Volksschule Gössendorf in der Schulstraße 3, 8077 Gössendorf.

In Kürze wird es eine neue Social Media Group via Facebook „**Gössendorfer Leseclub**“ geben, in der sich lesebegeisterte Freunde austauschen können. Auf einen regen Leseaustausch freue ich mich schon sehr!

In diesem Sinn wünsche ich allen großen und ganz besonders kleinen Lesern einen wunderbaren Frühling mit spannenden und lustigen Leseunden und ein frohes Osterfest im Kreise eurer Lieben.

*Eure Bibliothekarin
Birgit Rauch*

Bibliothek



Neue Öffnungszeiten:

Dienstag: 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Donnerstag: 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr



Umschulungsmöglichkeit und sicherer Arbeitsplatz für Sie

Umschulung zum/r Orthopädieschuhmacher_in

AUFGABEN:

- Herstellung von orthopädischen Maßschuhen
- Herstellung von orthopädischen Heil- und Hilfsmitteln
- diverse Reparaturen

ANFORDERUNGEN:

- handwerkliches Geschick
- Teamfähigkeit
- Lernbereitschaft
- gute Deutschkenntnisse

WIR BIETEN:

- geregelte Arbeitszeiten und sicherer Arbeitsplatz
- interessantes und vielfältiges Aufgabengebiet
- angenehmes und kollegiales Arbeitsklima

WEITERE INFORMATIONEN:

- 40 Std./Woche
- über uns unter www.piedi-sani.at

In Kooperation mit dem AMS Graz bieten wir eine gut bezahlte Umschulungsmöglichkeit zum/r Orthopädieschuhmacher_in und damit verbunden eine langfristige und krisensichere berufliche Möglichkeit in unserem Familienbetrieb.

Als Orthopädieschuhmacher_in stellen Sie orthopädische Heil- und Hilfsmittel für PatientInnen mit Fußbeschwerden her. Diese Tätigkeit verbindet traditionelles Handwerk mit moderner Technologie.

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

Dann senden Sie Ihre Bewerbung inkl. Lebenslauf an office@piedi-sani.at.

FUSSKULTUR MIT KÖPFCHEN!



- Elektronische Fußdiagnose
- Orthopädische Maßschuhe
- Alle Arten von Einlagen
- Sensorische Einlagen
- Bandagen, Kompressionsstrümpfe
- Diabetischer Fuß/Beratung/Versorgung
- Sicherheitsschuhe/Einlagen mit Prüfpapieren
- Bequemtschuhe auch in Überweiten
- Schuhzurichtungen
- Sportschuh tuning für alle Sportarten
- Schuhreparaturen



8077 Gössendorf/Thondorf
Bundesstraße 31
Mo – Fr: 8:00 – 12:00/14:00 – 18:00 Uhr
T. +43/316/402617

8280 Fürstenfeld
Ungarstraße 4
jeden Do: 9:00 – 12:30/14:30 – 17:00 Uhr
T. +43/3382/55176

8101 Gratkorn
Grazer Straße 58
Mo – Do: 8:30 – 12:00/14:30 – 18:00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen!
Fr: 8:30 – 12:00/14:30 – 17:00 Uhr
T. +43/316/402617 20



Soziale Kompetenz gesucht

Der Beruf des Versicherungsberaters ist so abwechslungsreich und vielfältig, wie die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden. Neben einer kompetenten Beratung und dem Verkauf moderner

Versicherungs- und Vorsorgelösungen, gehören der Aufbau und die Pflege von Kundenbeziehungen zu den Hauptaufgaben eines erfolgreichen Versicherungsberaters. Die finanzielle Ab-

sicherung sämtlicher Risikobereiche, sowie die persönliche Betreuung bei Anliegen und im Schadensfall spielen dabei eine zentrale Rolle.



Michael Arch
Betriebsratsvorsitzender

„Als Betriebsratsvorsitzender der Wiener Städtischen Versicherung mit mehr als zwei Jahrzehnten aktiver Vertriebserfahrung habe ich gelernt, wie wichtig eine ehrliche, offene und konstruktive Gesprächsbasis mit Kunden und Mitarbeitern ist“

WIRTSCHAFT

Neugierig geworden? Dann kommen Sie in unser Team!

Als Wiener Städtische fördern wir Sie in jeder Hinsicht. In der Anfangszeit begleitet Sie ein Coach, der Sie Schritt für Schritt mit der neuen Tätigkeit vertraut macht. Sie arbeiten sich in Ihrem Ver-

kaufsgebiet ein, lernen die regionalen Gegebenheiten kennen und durchlaufen eine sechsmonatige Basisausbildung. Nach 18 Monaten werden Sie mit der bestanden Fachprüfung der Bildungs-

akademie der Österreichischen Versicherungswirtschaft (BÖV) zur/zum geprüften Versicherungsfachfrau/-mann.



KONTAKTIEREN SIE UNS!

WIENER STÄDTISCHE VERSICHERUNG AG
Landesdirektion Steiermark

„Sie haben Fragen, brauchen weitere Informationen oder möchten sich gleich bei uns bewerben?
Wir freuen uns auf Sie!“

**Bettina Lendl: +43 50350 66214 oder
b.lendl@wienerstaedtsche.at**



Informationen
zu den
Osterspeisen-
segnungen
2021

entnehmen Sie
bitte der
nächsten
Gemeinde-
aussendung.